

[In diesem Artikel](#) untersucht Florian Warweg die Vorgänge, die zur Löschung aller vier Kanäle der Produktionsfirma OVALmedia durch YouTube führten. OVALmedia sei „in mehreren Sprachräumen tätig“ gewesen und „veröffentlicht kritische Informationen“ in unterschiedlichen Medienformaten, was es ihnen ermöglichte, „kritische und demokratische Diskurse in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Belgien, Frankreich und Großbritannien miteinander zu verbinden“. OVALmedia-Chef Robert Cibis vermutet „politische Zensur, die mit hoher Wahrscheinlichkeit sogar auf der Ebene der EU getroffen worden“ sei, um die „stetige Expansion der multimedialen Firma OVALmedia zu unterbinden“. Eigentlich wäre es aber „Aufgabe der Politik und Judikative gewesen“, ein „privates US-Unternehmen und de facto Monopolist wie YouTube“ in seiner „beinahe uneingeschränkten Macht und Willkür“ in die Schranken zu weisen. Wir danken für die Zuschriften, die **Ala Goldbrunner** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Hallo Herr Warweg,

die großen Plattformen haben sich zu regelrechten „Wahrheitsministerien“ entwickelt, die wiederum auch eigene wirtschaftliche Interessen verfolgen, aber auch als Dienstleister für Regierungen und Behörden agieren.

Spätestens wenn eine Plattform einen amerikanischen Präsidenten zensiert, sollten wir uns doch überlegen, welche Macht dahintersteckt.

Und es ist daher auch keine Überraschung, dass die größten shareholder Vanguard, Morgan Stanley, BlackRock und State Street sind. Für die ist Twitter eine Propagandamaschine, die nach deren Interessen die entsprechende Propaganda verbreitet und fördert und Unliebsames zensiert oder mit „Warnhinweisen“ versieht.

Und das wird auch nicht besser, denn die Zensurstrukturen etablieren sich und werden immer mehr gefestigt.

Wir sollten diese vollständig boykottieren und Alternativen nutzen. Die gibt es nämlich mittlerweile (odyssee, peertube, Gettr etc.).

Ich nutze keine dieser Plattformen mehr (falls ich sie mal benutzt hatte) und werde wohl auch Apple mittelfristig den Rücken kehren.

Nur über nutzerkontrollierte freie Plattformen können wir sicherstellen, dass wir uns zensurfrei und umfassend und ohne permanente Überwachung informieren können. Wenn immer mehr Nutzer auf andere Anbieter ausweichen, dann wird die Macht der Plattformen zunehmend schwinden.

Mit freundlichen Grüßen
Pierre Lutomski

2. Leserbrief

Liebes NDS Team,

ich kann nur hoffen, dass wir noch lange auf euch zugreifen dürfen.

Kritik und Nachdenken ist in unserem Staat nicht mehr gewünscht. Unser derzeitiges Bildungssystem ist ein sehr gutes Beispiel. Es hört sich so an, als ob wir auf dem besten Weg ins Sozialkreditsystem sind.

Mehr muss man nicht anbringen, wenn man sich die letzten Jahre in Deutschland anschaut.

Nebenwirkungen und eventuell Langzeitfolgen der Impfungen werden unter den Tisch gekehrt. Wer etwas kommuniziert, wird ruhig gestellt. Es lässt sich sehr weit ausholen.

Schade, was unsere Politiker mit ihrer Politik für die Elite, für andere Länder, jedoch nicht für die eigenen Bürger aus unserem Staat gemacht haben. Die eigenen Bürger werden geschröpft und hintenangestellt.

Die Entscheidungen, die getroffen werden, dienen dem eigenen Interesse. Kurz gesagt, wofür die tollen gewählten Politiker eigentlich gewählt worden, steht schon lange nicht mehr im Mittelpunkt.

Früher wäre es ein Skandal gewesen und der Politiker wäre zurückgetreten. Heute geschieht alles offiziell, ohne dass jemand sich daran stört.

J.G.

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

vielen Dank für Ihren Artikel. Und wieder einmal werden wir gewahr, wie alles was mühsam an Freiheit von Meinung und Berichterstattung in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts aufgebaut wurde, in wenigen Jahren konsequent zerstört wird.

An die Zensur durch die amerikanischen Monopolisten sind wir inzwischen gewöhnt (eine viel katastrophalere Abhängigkeit als die vom russischen Gas haben wir von amerikanischer Infrastruktur (Netz / Betriebssysteme etc) – warum thematisiert das eigentlich keiner?). Vor diesem Hintergrund findet sich meinem Empfinden nach der eigentliche Skandal in dem Satz:

„Im weiteren Verlauf des Artikels wird dann geschildert, wie der Tagesspiegel die Geld- und Projektgeber von OVALmedia, unter anderem ARTE, den Berufsverband von Medien- und Filmschaffenden sowie die Alice-Salomon-Hochschule, kontaktiert und fragt, wieso diese noch mit der Produktionsfirma zusammenarbeiten.“

Die Redaktion einer deutschen Zeitung maßt sich also an:

„Nicht nur einzelne Berichterstattung eines anderen Mediums sondern gleich das ganze Medium zu beurteilen, zu verurteilen und dann AKTIV gegen dieses Medium vorzugehen. Ist doch diese Fragestellung „wieso arbeiten Sie noch mit der Produktionsfirma zusammen“ nichts anderes als eine Drohung, lässt sie doch ahnen, welche Berichterstattung zu erwarten ist, wenn nicht die umgehende Distanzierung erfolgt (siehe auch „[Cancel Culture lebt von der Unterwürfigkeit](#)“). Und auch hier geht es wieder einmal an die Existenzgrundlagen, bis hin zur Kontensperrung.“

Wir haben leider lernen müssen, wie eng der Meinungskorridor geworden ist und wie schnell sich die Mainstreammedien, in diesem medialen Synchronschwimmen einmal eingestimmt, auf ein Thema stürzen können. Pressefreiheit gilt nur für die einen, nicht für die anderen.

Wenn das so weitergeht, werden wir eine neue „Privatisierungswelle“ erleben <Vorsicht Sarkasmus>:

Für all diejenigen Medien, die eine abweichende Meinung, möglicherweise sogar „die Wahrheit“ publizieren wollen, wird es nur noch eine Überlebensmöglichkeit geben: durch private Spenden finanziert. Das FDP-Renten-Modell: „Willst Du eine auskömmliche Rente, musst Du privat vorsorgen“ gilt dann auch für ein ausgewogenes Meinungsbild.

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgangen sein, dass der Sarkasmus in dem Satzteil „Wenn das so weitergeht...“ liegt... sind wir nicht schon längst da?

Mit herzlichem Gruß
Olaf Cremer

4. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

...„Man fragt sich ganz naiv, wieso die Bundesregierung bisher kaum Interesse zeigt, diesbezüglich zu handeln.“ Ganz einfach. Wir sind nach wie vor ein besetztes Land und nicht souverän.

Auch die Inbetriebnahme von NS 2 wird von Amerika bestimmt. Der peinliche Auftritt von Scholz bei Biden zeigte dies überdeutlich.

An derartigen Vorfällen zeigt sich dies immer deutlicher.

Mit freundlichen Grüßen
P. Ehrental

5. Leserbrief

Hallo Team NachDenkSeiten,

es ist erschreckend, dass dieser Sender vom Netz genommen wurde. Ich habe mich dort immer wieder so wie bei euch gerne informiert, weil auch er Hintergründe zu Vorgängen

aufgezeigt hat, die in den Leitmedien eben nicht erschienen sind – aus welchen Gründen auch immer. In diesem Sinne bildete auch OVALmedia einen “Fehlenden Part” (der ja unter RT zusammen mit Sputnik News ebenfalls aus dem Netz zwangsentfremdet wurde).

Meine Befürchtung aus diesen Vorgängen folgernd:

So wie es OVALmedia ergangen ist, könntet ihr als NachDenkSeiten die Nächsten sein, die sich zusammen mit KenFM einreihen müssen bei denjenigen, die man im Netz kaltstellt. Durch das Zentrums Liberale Moderne scheinen ja dafür entsprechende Bestrebungen im Gang zu sein. Und wer die Verstrickungen dieser dubiosen “NGO” näher durchleuchtet hat, muss daher sehr besorgt sein. Vielleicht tut ihr euch jetzt mit Apolut und den Machern von OVALmedia zusammen (gemeinsam sind auch die Schwachen mächtig), damit nicht auch ihr komplett im Dunkeln steht, wenn euch der Übertragungshahn im Internet abgedreht wird.

Mit größter Sorge um die Pressfreiheit und insgesamt um das Recht auf öffentliche Meinungsäußerung in “diesem unseren Lande”.

Peter Biebel

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.